

Inhalt

1. Einleitung	11
2. Zielsetzung und Ausrichtung des NOSA (Bd. 2)	12
3. Terminologische Vorklärungen	15
4. Die niederdeutschen Mundarten: zentrale Sprachmerkmale – sprachsoziologische Entwicklung– Tendenzen des diachronen Dialektwandels	23
4.1. Nördlicher und südlicher Niederrhein	25
4.2. Westfälischer Raum	29
4.3. Ostfälischer Raum	34
4.4. Nordniederdeutscher Raum	42
4.5. Mecklenburgisch-vorpommerscher Raum	51
4.6. Brandenburgischer und mittelpommerscher Raum	59
4.7. Diachroner Wandel der niederdeutschen Dialekte	66
5. Erhebungsmethodik	73
5.1. Auswahl der Untersuchungsorte	73
5.2. Auswahl der Gewährspersonen	74
5.3. Erhebungssituationen: Übersetzungstest, niederdeutsche Tischgespräche, Dialekterzählungen	77
6. Rekonstruktion der traditionellen Dialekte: die Wenkerbögen (1876-1887)	79
6.1. Grundsätzliches zur Wenkererhebung	79
6.2. Auswahl der Wenker-Fragebögen für den NOSA	79
6.3. Zur Aussagekraft der Wenkerbögen	83
6.4. Transkription	87
6.5. Variablenauswahl	87
6.6. Auswahl der Wenker-Belegwörter	88
6.7. Auswertung der Wenkerbögen	90
7. Die rezenten Dialekte im Übersetzungstest: Wenkeraufnahmen aus dem SiN-Projekt (2008-2010)	92
7.1. Durchführung des Übersetzungstests im Rahmen der SiN-Erhebungen	92
7.2. Zur Aussagekraft der Wenkeraufnahmen	92

7.3. Transkription	93
7.4. Variablenauswahl und Auswahl der Wenker-Belegwörter	94
7.5. Auswertung der Wenkeraufnahmen	94
8. Dialektgebrauch im interaktionalen Kontext: Niederdeutsche Tischgespräche	95
8.1. Das Teilkorpus der niederdeutsch basierten Tischgespräche	95
8.2. Zur Aussagekraft der niederdeutschen Tischgespräche	96
8.3. Transkription	96
8.4. Variablenauswahl und Auswertung der niederdeutschen Tischgespräche	97
9. Monologisches Erzählen im Dialekt	100
10. Ergebnisdarstellung	101
10.1. Kartierung	101
10.2. Kommentare	103
Kartenteil	109
Vorkarten	111
Karte 1: Untersuchungsregionen und -orte des Projekts „Sprachvariation in Norddeutschland“	113
Karte 2: Verteilung der Projektorte auf die norddeutschen Bundesländer	116
Karte 3: Anzahl der Wenkeraufnahmen und niederdeutschen Tischgespräche vor Ort	117
Karte 4: Dialektkompetenz der 144 Gewährspersonen	118
Vokalische Variablen	119
V1. Hebung der mittleren Langvokale vor <i>r</i>	121
V2. Diphthongierung von wgerm. <i>ô</i>	127
V3. Differenzierung von altlangem <i>â</i> und tonlangem <i>ā</i>	135
V4. Westfälische Brechung (Kürzendiphthonge)	147
V5. Diphthongierung des Vokals vor <i>cht</i>	155
V6. Senkung von kurzem <i>i, ü, u</i>	163
V7. Rundung von <i>i</i> und <i>e</i>	169
V8. Umlaut von <i>u</i> und <i>o</i>	183

Konsonantische Variablen	201
K1. Erhalt von unverschobenem <i>p, t, k, d</i>	203
K2. Frikativ für <i>þ</i> im In- und Auslaut	223
K3. Frikativ für <i>g</i> im Anlaut	235
K4. Apikales <i>r</i> im Wort- und Silbenanlaut	259
K5. Realisierung von intervokalischem <i>d</i>	267
K6. Ausfall des <i>l</i> in dem Lexem <i>als</i>	281
K7. Realisierung von <i>s</i> im Anlaut vor Vokal	291
K8. Erhalt von alveolarem <i>s</i> vor <i>p, t</i>	297
K9. Erhalt von alveolarem <i>s</i> vor <i>l, m, n, w</i>	309
K10. Realisierung von <i>sk</i> als Konsonantenfolge	317
K11. Assimilation von intervokalischem <i>nd</i>	329
K12. Velarisierung von <i>nd/nt</i> im Auslaut	337
K13. Hiattilgung	343
Morphologische Variablen	353
M1. Schwa-Apokope	355
M2. Regionale Formen des Nominalplurals	379
M3. Regionale Formen der Personalpronomen	383
M4. Verbaler Einheitsplural	405
Literatur	419
Anhang	447